

Pressemitteilung

Renommierte Internate gründen gemeinsam Leistungszentren für die Dichter, Denker und Gestalter von morgen

Stiftung Louisenlund, Schule Schloss Salem, St. Afra und Solling starten plus-Kultur – ein bundesweites Förderprogramm für Spitztalente in Kultur und Gesellschaft

Vier der renommiertesten Internate Deutschlands – Stiftung Louisenlund (Schleswig-Holstein), Schule Schloss Salem (Baden-Württemberg), das Sächsische Landesgymnasium St. Afra zu Meißen und das Internat Solling (Niedersachsen) – gründen gemeinsam die Initiative plus-Kultur. Ab dem Schuljahr 2026/27 entstehen Nachwuchsleistungszentren für Jugendliche mit besonderer Begeisterung, Leistungsfähigkeit und Talent in den Feldern Philosophie, Literatur, Kultur und Gesellschaft – nach dem Vorbild erfolgreicher Fördermodelle aus Sport, Musik und plus-MINT.

„Wir wollen neben Tüftlern und Erfindern auch die Denker, Dichter und Gestalter in diesem Land fördern“, erklärte Dr. Peter Rösner, Leiter der Stiftung Louisenlund und Mitbegründer von plus-Kultur. Er verwies dabei auf die Erfahrungen mit plus-MINT, an dessen Aufbau Louisenlund maßgeblich beteiligt war: „plus-MINT hat gezeigt, dass ein solches Modell funktioniert. Dieses bewährte Prinzip übertragen wir jetzt auf den kulturell-gesellschaftlichen Bereich.“

Für Stefan Weih, Leiter des Sächsischen Landesgymnasiums Sankt Afra, ist die Initiative eine logische Erweiterung: „Exzellenzförderung darf sich nicht auf die Naturwissenschaften beschränken, so wichtig diese natürlich sind und bleiben. Eine pluralistische und offene Gesellschaft braucht ebenso dringend herausragende Köpfe in Literatur, Philosophie und Kultur.“

„Wir brauchen Menschen, die in einer fragmentierten Öffentlichkeit Brücken bauen, Argumente von Behauptungen unterscheiden und konstruktiven Streit führen können“, sagt Hanno Sauer, Philosoph, Autor und Mitglied im Vorstand von Plus-Kultur. „Plus-Kultur gibt diesen Talenten erstmals einen Ort, an dem sie sich entfalten und gegenseitig inspirieren können.“

Auftakt mit Ferdinand von Schirach bei Weltpremiere seines neuen Buches

Die Initiative wurde erstmals öffentlich vorgestellt anlässlich eines Besuchs des Juristen und Bestsellerautors Ferdinand von Schirach in Louisenlund. In einer exklusiven Lesung präsentierte er am Mittwoch (18. Februar 2026) dort erstmals sein Kinderbuch „Alexander“ – eine Geschichte über ein Kind, das nach guten Gesetzen für eine demokratische Gemeinschaft sucht. Die Veranstaltung verdeutlichte, worum es Plus-Kultur geht: junge Menschen zu fördern, die sich den großen Fragen unserer Zeit stellen – Themen wie soziale Gerechtigkeit, politische Extreme und die Grenzen der



Meinungsfreiheit. Von Schirach unterstützt die Initiative von Beginn an und wird sich persönlich in die Arbeit mit den Jugendlichen einbringen.

Ein Programm auf höchstem Niveau – offen für alle Talente

Die erste Kohorte von je 15 bis 20 Schülerinnen und Schülern pro Standort startet in Klasse 10, zunächst an den Standorten Louisenlund und Salem. Das Programm umfasst vertiefte Bildung in Literatur, Geschichte und Philosophie, ergänzt durch Essay-Werkstätten, sokratische Seminare, Debattenformate und Rhetoriktraining. Projekte, Mentoring und persönliche Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Literatur, Kultur und Wissenschaft ergänzen den Unterricht. Ein Netzwerk aus Universitäten, Medien, Theatern, NGOs und Thinktanks eröffnet zusätzliche Erfahrungsräume jenseits des Klassenzimmers.

Henrik Fass, Leiter der Schule Schloss Salem, kennt den Bedarf aus der täglichen Praxis: „Auch über den Regelunterricht hinaus gibt es an unseren Internaten von jeher Angebote in den Bereichen Debattieren, Schreiben und politisches Engagement. Die daraus gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass hier ein Potential liegt, das mehr Beachtung verdient. Für genau diese Talente schaffen wir jetzt die Förderung, die sie verdienen.“

Die Aufnahme erfolgt über ein mehrstufiges bundesweites Auswahlverfahren, bei dem nicht nur Noten zählen, sondern Talent, Motivation, Kreativität und soziale Kompetenzen.

Die Initiative verfolgt das Ziel, Exzellenzförderung für alle Talente zugänglich zu machen – unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Elternhäuser. Die Finanzierung orientiert sich an den Regelungen des Schüler-BAföG; der Elternbeitrag wird einkommensabhängig erhoben.

Bewerbungen sind ab sofort möglich unter: www.plus-kultur.de

Kontakt: Dr. Thomas Tillmann, thomas.tillmann@lernhacks.de

Pressekontakt:

Julia Rieß
Öffentlichkeitsarbeit
Schule Schloss Salem gGmbH
julia.riess@schule-schloss-salem.de
Tel.: +49 7553 919 - 333